

PRESSEMITTEILUNG

Köln, 3.11.2016

DIE STIFTUNG NIEDERSACHSENMETALL INVESTIERT GEZIELT IN DIE ZUKUNFT

Unter dem Motto "Zukunft braucht Bildung" unterstützt die Stiftung der Metall- und Elektro-Industrie seit dem Schuljahr 2016/2017 gezielt die JUNIOR Schülerfirmenprogramme, um den Wirtschaftsstandort Niedersachsen zu stärken.

Ein zentrales strategisches Handlungsfeld der Stiftung NiedersachsenMetall ist neben der Stärkung der dualen Berufsausbildung, der beruflichen Weiterbildung und des Hochschulstudiums auch eine Bildungsoffensive, die das allgemeinbildende Schulwesen betrifft und auch die wirtschaftliche Ausbildung sichern soll. Auf diese Weise unterstützt sie die Wirtschaft auf der Suche nach qualifiziertem Fachkräftenachwuchs am Wirtschaftsstandort Niedersachsen. Hier erkennt Olaf Brandes, Geschäftsführer der Stiftung NiedersachsenMetall, viele gemeinsame Ziele mit JUNIOR:

"Durch die JUNIOR Programme erwerben Schüler praxisnah wichtige Schlüsselkompetenzen wie wirtschaftliches und unternehmerisches Denken, Team- und Kommunikationsfähigkeit und viele mehr. Diese Fähigkeiten benötigen nicht nur potenzielle Gründer, sondern vor allem auch spätere Fach- und Führungskräfte. Die Stiftung NiedersachsenMetall unterstützt den Fokus von JUNIOR auf das Erlernen wirtschaftlicher Zusammenhänge in der Praxis, die Förderung der Eigeninitiative der Schüler und die damit vermittelte realitätsnahe Berufsorientierung."

Zu den Schwerpunkten der Förderung zählen u.a. Innovations- und andere Qualifizierungworkshops, die Schülern und Lehrern angeboten werden und nicht nur zur Bildung wertvoller Fähigkeiten beitragen, sondern auch den Erfolg der jeweiligen niedersächsischen JUNIOR Schülerfirmen effektiv begünstigen.

Weitere Informationen finden Sie auf www.stiftung-niedersachsenmetall.de

Ein Programm von



Bundesförderer



JUNIOR

Wirtschaft erleben

ÜBER DIE IW JUNIOR

Die Institut der deutschen Wirtschaft Köln JUNIOR gemeinnützige GmbH bringt Schülern das Thema Wirtschaft praxisnah und handlungsorientiert unter dem Motto „learning by doing“ näher. Die Jugendlichen erleben die verschiedenen Facetten der Wirtschafts- und Arbeitswelt und erwerben dabei Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit, Eigenverantwortung und Selbstständigkeit. Der Kontakt mit Experten aus der Wirtschaft erweitert ihren Erfahrungshorizont und rüstet sie für spätere Berufsentscheidungen. Weitere Informationen finden Sie auf www.iwjunior.de

DIE JUNIOR SCHÜLERFIRMENPROGRAMME

Wie lernt man Wirtschaft am besten kennen? In der Praxis! Bei JUNIOR gründen Schüler ihre eigene Schülerfirma, vertreiben ihre Produkte an Kunden und verdienen damit echtes Geld. Sie erfahren, wie die Realität von Unternehmern aussieht - als Unternehmer. Bundesweit bietet JUNIOR Schülern der Sekundarstufen I und II die Möglichkeit, eine eigene Schülerfirma zu gründen. Ziele der Programme sind Berufsorientierung, der Erwerb von Schlüsselqualifikationen, die Förderung der Ausbildungsfähigkeit und der Berufschancen von Jugendlichen, sowie die Vermittlung von Wirtschaftswissen. JUNIOR bietet für jede Altersstufe und für jedes Bildungsniveau ein eigenes Programm an - von Grundschulern bis zu Studierenden - und das seit über 20 Jahren. Seitdem sind mehr als 100.000 Schüler für ein Jahr zum Unternehmer geworden... und nicht selten danach auch zum Existenzgründer. Weitere Informationen finden Sie auf www.junior-programme.de

PRESSEKONTAKT

Institut der deutschen Wirtschaft Köln JUNIOR gGmbH
Postfach 10 19 42
50459 Köln

ANSPRECHPARTNER

Dominic Sickelmann
Telefon: +49 (0)221 | 4981-706
Fax: +49 (0)221 | 4981-99706
sickelmann@iwkoeln.de

Ein Programm von



Bundesförderer



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

